

## Jugend forscht CFG räumt NRW-Schulpreis und Schülerpreise ab

**Küllenhahn.** Lukas Pajak, Moritz van Eimern, Juliane Neußer und Ahmed Al Asadi wurde am gestrigen Donnerstag im Schulzentrum Süd von allen Seiten gratulierend auf die Schulter geklopft. Ihre Mitschüler hatten es bereits mitbekommen, dass die vier Q2-Schüler des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums (CFG) am Vortag bei der Siegerehrung des Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ kräftig abgeräumt hatten: Allesamt kehrten sie mit Preisen zurück an den Jung-Stilting-Weg.

Wie bereits berichtet, hatte das CFG-Quartett bereits beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ gegläntzt: Sie gewannen drei der vier Kategorien, sodass sie in dieser Woche in der nächsten Runde auf Landesebene in der Zentrale der Bayer AG in Leverkusen dabei waren. Und auch bei den Präsentationen im Baykomm-Center beeindruckten die Küllenhahner Nachwuchsforscher die Jurys – alle vier Fuhlrott-Gymnasiasten wurden bei der Siegerehrung auf die Bühne gerufen.

Allen voran Moritz van Eimern und Juliane Neußer: Sie gewannen in der Kategorie „Geo- und Raumwissenschaften“ den 1. Preis für ihre Arbeit zu „Leuchtkräftigen Blauen Veränderlichen Sternen“



CFG-Leiter Reinold Mertens (hi. li.) und „Talente-Schmied“ Michael Winkhaus freuen sich über den NRW-Schulpreis und mit ihren „ausgezeichneten“ Schülern: den Landessiegern Juliane Neußer und Moritz van Eimern (beide vorne) sowie den Sonderpreisträgern Ahmed Al Asadi (li.) und Lukas Pajak.

und werden nun Mitte Mai beim „Jugend forscht“-Bundesfinale in Chemnitz dabei sein – und dort vielleicht in die Fußstapfen von Bundessieger Tobias Gerbracht treten... Der nächste Erfolg, über den sich CFG-Lehrer Michael Winkhaus sowie Bernd Koch, welche die Projektarbeiten des CFG-Quartetts in den vergangenen Monaten betreut hatten, freuen konnten: Ahmed Al Asadi (Energie-Fahrrad) erhielt den NRW-Preis für die schöpferisch beste Arbeit, der von NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer vergeben wird.

Und auch der vierte CFG-Schüler im Bunde ging nicht leer aus: Lu-

kas Pajak (Automatisierte Meteor-Kamera) wurde mit einem Sonderpreis geehrt. Um den Preispreis komplett zu machen, wurde überdies auch das Carl-Fuhlrott-Gymnasium selbst ausgezeichnet: Das CFG erhielt den NRW-Schulpreis – „besser geht's eigentlich nicht mehr“, freute sich Michael Winkhaus entsprechend nach der Feierstunde gegenüber der CW.

Kein Wunder: Schließlich trumpfte das Fuhlrott-Gymnasium auch mit den meisten Wettbewerbsbeiträgen aller teilnehmenden Schulen auf – drei Schülerprojekte, drei Preise, dazu engagierte Lehrer und talentierte Schüler sowie viel Initiative und Einsatz neben dem Stundenplan, dieser „Nährboden“ war der Landesjury den vierten Preis, den NRW-Schulpreis, für das CFG, wert.

Nach dem Erfolgs-Mittwoch haben die vier Q2-Schüler nun voll ihre Abi-Prüfungen im Visier – und im Mai drückt das Schulzentrum dann Juliane Neußer und Moritz van Eimern für ihren Auftritt beim Bundesfinale die Daumen...